

JETZT BEWERBEN!

Stadt! Macht! Schule! ist ein Projekt für Hamburger Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren. Bewirb dich entweder direkt bei der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik oder über deine Schule. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

ZERTIFIKATE & „BESONDERE LERNLEISTUNG“

Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt wird ein Zertifikat ausgestellt, das auch die in den Trainings (insbesondere Radio- und Videoschulung, Präsentation, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit) erworbenen Kompetenzen nachweist. Viele Schulen erkennen die Mitarbeit zum Beispiel als „Besondere Lernleistung“ an.

UMFANG UND TERMINE

Das Projekt beginnt im Oktober 2012 und endet im Juni 2013. Stadt! Macht! Schule! findet in der Regel zu einem festen Termin alle zwei Wochen am Nachmittag/frühen Abend in Altona statt. In der zweiten Hälfte des Projekts werden wir uns aber auch am Wochenende (Freitagnachmittag und Samstag) treffen.

INFORMATION FÜR SCHULEN

Stadt! Macht! Schule! wird von der gemeinnützigen Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik durchgeführt und von der Robert Bosch Stiftung unterstützt. Dank der Konzeption, onlinebasierte Verfahren einzusetzen, ist die Einbindung insbesondere in den PGW- und Geographie-Unterricht unter aktiver Beteiligung der gesamten Klasse/des gesamten Kurses möglich, auch wenn jeweils nur wenige „Delegierte“ direkt im Projekt mitarbeiten. An einer Zusammenarbeit mit Altonaer Schulen ist die Stiftung interessiert.



Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik
Max-Brauer-Allee 22, 22765 Hamburg
Tel +49 (0)40 – 87 87 905-70
Fax +49 (0)40 – 87 87 905-888

www.wertevolle-zukunft.de

Projekthomepage
www.stadtmachtschule.de
info@stadtmachtschule.de

STADT! MACHT! SCHULE!
wird gefördert von
Robert Bosch Stiftung

STADT MACHT SCHULE !



STADT MACHT SCHULE!



„MITTE ALTONA“

Mitten in Altona rücken die Bagger an. Wo jetzt noch Eisenbahnanlagen das Bild prägen, könnten unter anderem bis zu 3500 Wohnungen, Geschäftshäuser, Schulen, Kindergärten und Grünflächen entstehen. Der Fernbahnhof soll zum Diebsteich verlegt werden.

STADTTEIL IM WANDEL

Ein solch großes Projekt, das zurzeit zweitgrößte Städtebauvorhaben in Hamburg nach der HafenCity, wird Altona verändern. Wie genau, das vermag heute noch niemand zu sagen. Es gibt bereits einen Masterplan, aber die konkrete Gestaltung, also wo welche Häuser entstehen und wer sie nutzt, steht noch aus.

KONTROVERSEN

In „Mitte Altona“ prallen viele Meinungen aufeinander. Eine Kernfrage ist: „Wer wird hier in Zukunft leben und arbeiten – und wie?“ Skeptiker fürchten die Gentrifizierung des Stadtteils – steigende Mieten könnten zur Verdrängung der heutigen Anwohner, Künstler und Gewerbetreibenden führen. Andere sagen, das Gebiet sei ohnehin sanierungsbedürftig und neue Wohnungen in attraktiver Lage würden wohlhabende Bürger anlocken, die auch wirtschaftlich für eine Belebung sorgen könnten.

BÜRGERBETEILIGUNG

Viele Akteure reden mit, nicht nur die Politiker. In einem Bürgerbeteiligungsverfahren bringen Anwohner und andere Betroffene und Interessierte ihre Wünsche, Ideen und Forderungen ein. Wie gut diese Form politischer Partizipation in Altona tatsächlich funktioniert, ist umstritten.

DAS PROJEKT

Was wünschen sich Altonas Jugendliche? Dieser Frage wollen wir bei Stadt! Macht! Schule! nachgehen. In einer Gruppe von 25 Schülerinnen und Schülern erarbeitet ihr gemeinsam politische Forderungen für „Mitte Altona“. Dazu setzen wir uns mit den Grundlagen von Demokratie und Bürgerbeteiligung auseinander. Dann machen wir Politik konkret: Ihr sprecht mit den Menschen aus „Mitte Altona“ und organisiert eure eigene Podiumsdiskussion.

Außerdem erhaltet ihr Schulungen unter anderem in folgenden Bereichen:

- Rhetorik und Präsentation
- Social Media, Campaigning, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Produktion von Audio- und Videobeiträgen
- Technischer Umgang mit Homepage-Systemen
- Liquid Democracy

Eure Ideen und Forderungen diskutiert ihr auf einer speziellen Internet-Plattform mit anderen jungen Menschen aus Altona und stimmt darüber ab. Wir probieren aus, wie gut eine solche Online-Demokratie, die bisher unter anderem von der Piratenpartei eingesetzt wird, funktioniert.

MITREDEN – PRÄSENTATION IM RATHAUS

Zum Abschluss des Projekts erarbeitet ihr ein Positionspapier mit euren Forderungen, erstellt Pressemitteilungen, produziert unter professioneller Anleitung Zeitungs- und Blogartikel, Radiobeiträge und Videos. Dann stellt ihr eure Ergebnisse im Rathaus Politikern und der Öffentlichkeit vor und nehmt so direkt Einfluss auf „Mitte Altona“.

ZIELE DES PROJEKTS

Stadt! Macht! Schule! will Jugendlichen eine Stimme geben – denn sie sind am meisten von Stadtentwicklung und Gentrifizierungsprozessen betroffen. An Bürgerbeteiligungsverfahren wie dem in „Mitte Altona“ nehmen sie bislang jedoch nur selten teil. Das soll sich jetzt ändern, auch weil im Internet auf unserer Online-Demokratie-Plattform alle jungen Menschen mitreden und mitentscheiden können. Langfristig, also über das Projektende hinaus, soll in politischen Gremien eine Anhörungspflicht für Jugendliche geschaffen werden.

Mehr Informationen unter:
WWW.STADTMACHTSCHULE.DE